

# PRESSEMITTEILUNG

## QGroup präsentiert Best of Hacks: Highlights Oktober 2018

**Frankfurt am Main, 7. Dezember 2018 - Im Oktober rückten neben der Investorenkonferenz Future Investment Initiative in Saudi-Arabien auch die OPCW in den Niederlanden und die Regierung Gabuns ins Visier von Hackern. Daneben haben auch die FIFA, Telekom Austria und die Organisatoren des Tomorrowland Festivals Angriffe von Hackern zu verzeichnen.**

Unbekannte haben die Webseite der Investorenkonferenz **Future Investment Initiative** (FII) in Saudi-Arabien gehackt, deren Ausrichter der saudische Prinz ist. Auf der Webseite war statt des klassischen Startbildschirms eine Bildmontage des Kronprinzen zu sehen, der über dem saudischen Journalisten Jamal Khashoggi stand und ein Schwert in Händen hielt. Zudem war neben bin Salman eine schwarze Flagge der Terrororganisation Islamischer Staat und im Hintergrund das saudische Konsulat in Istanbul zu sehen. Der Regierungskritiker Khashoggi wurde in diesem Konsulat am 2. Oktober ermordet. Viele sehen den saudischen Prinzen als Auftraggeber des Mordes.

Der Fußball-Weltverband **FIFA** ist Opfer eines Hacker-Angriffs geworden. Es wurden sensible Daten gestohlen – unter anderem auch von Präsident Gianni Infantino. In der Vergangenheit wurden oftmals Hackerangriffe auf den Weltverband und nahe Organisationen verübt. So kam es unter anderem zu den Enthüllungen von "Football Leaks" und damit zu Anklagen wegen Steuerhinterziehung gegen Messi und Co.

Vier Mitarbeiter des russischen Geheimdienstes GRU sind bereits im April in Den Haag festgenommen worden. Wie der Chef des niederländischen Militärgeheimdienstes erklärte, hatten sie versucht, das Netzwerk der Organisation für das Verbot chemischer Waffen (**OPCW**) mit einem Virus zu infizieren. Der Angriff sollte aus einem in der Nähe der OPCW-Zentrale platzierten mit Laptops, Smartphones und Antennen ausgestatteten Mietwagen erfolgen.

Ein berüchtigter Hacker, der sich schon mit dem Domainfactory-Hack rühmte, behauptete nun auf Twitter, **Telekom Austria** gehackt zu haben. Seine Beute sei eine Datenbank des Telekommunikationsanbieters. Telekom Austria AG bestätigte den Angriff, äußerte sich aber nicht zum Ausmaß der Schäden.

Die Haktivisten von Anonymous griffen im Zuge ihrer neuen "anti-dictatorships" Hacking-Kampagne die **Regierung Gabuns** an. Insgesamt haben die Angreifer 70 Seiten mittels DDoS-Attacken lahmgelegt.

Die Organisatoren des belgischen Open-Air-Musikfestivals **Tomorrowland** wurden gehackt. Dabei wurden persönliche Daten von ca. 64.000 ehemaligen Besuchern des Festivals gestohlen.

Medienkontakt:

QGroup GmbH  
Phoenix Haus  
Berner Straße 119  
60437 Frankfurt am Main  
[www.qgroup.de/presse](http://www.qgroup.de/presse)

Bela Schuster  
Tel.: +49 69 17 53 63-078  
E-Mail: [b.schuster@qgroup.de](mailto:b.schuster@qgroup.de)

(2.454 Zeichen)